

Der Vorsitzende stellt fest, dass der zu diesem Tagesordnungspunkt eingeladenen Geschäftsführer der Ökumenischen Initiative e.V. Herr Henry Betz nicht erschienen ist. Herr Betz wurde sowohl mündlich von Herrn Winterhagen, als auch schriftlich von Verwaltungsseite eingeladen.

Herr Winterhagen berichtet, dass sich die Vormittagssportgruppen, die bis 2011 Frau Sigrid Keil betreute, durch deren Nachfolgerin Frau Anja Schnabel sehr positiv entwickelt haben und eine größere Nachfrage an sportiven Veranstaltungen in den Räumen des „Bürgertreffs“ von Seiten der Bevölkerung besteht.

Frau Werner, die selbst in einer der Gruppen von Frau Schnabel aktiv ist, ergänzt, dass die Teilnehmerinnen von dem Angebot begeistert sind und dass Frau Schnabel ein umfassendes fachliches Wissen hat, das in den Sportgruppen umgesetzt wird. Zudem sind die Übungen sehr effektiv. Derzeit bestehen zwei Gruppen, die dienstags von 9.00 Uhr bis 10.00 Uhr für Frauen von 65 Jahren bis 75 Jahren und von 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr für Frauen ab 75 Jahren, angeboten werden. Die Bezahlung der Kurse erfolgt über 10er-Karten, die bei der Ökumenischen Initiative für 25,- Euro erworben werden können.

Herr Winterhagen weist auf die Presseberichte der letzten Tage hin und bittet die Stadtverwaltung den Bürgertreff zu erhalten, selbst wenn die Ökumenische Initiative die Betreuung der Einrichtung aufgeben sollte. Dieser Treff ermöglicht sowohl die sportliche Betätigung der älteren Generation in Radevormwald als auch das soziale Miteinander.

Frau Werner kann dem nur zustimmen und berichtet, dass die Angebote im „Bürgertreff“ wie Spielgruppen und Gedächtnistraining sehr gefragt sind und daher dieses Angebot erhalten bleiben sollte.

Das der „Bürgertreff“ in seiner Funktion erhalten bleiben sollte, ist einhellige Meinung des Beirates.